



Muisig-Land: Eine klingende Geschichte, die alle Zuhörer in ihren Bann zog.

Kinder und Eltern lernen das Muisig-Land in Lungern kennen

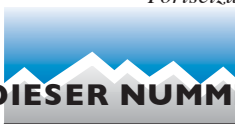
Muisig-Land der Musikschule Giswil-Lungern

Am Samstag, 4. April, wurden schon früh am Morgen palettweise Mauersteine, schwere Armierungseisen, feine Reisigäste, farbige Tücher und vieles mehr in die Mehrzweckhalle geschleppt. Mitglieder der Feldmusik Lungern arbeiteten fleissig und intensiv, um das Muisig-Land zu gestalten.

Mitten durch die Halle floss ein breiter Fluss – mit farbigen Tüchern markiert. Sechs verschiedene Instrumentenfamilien lebten an diesem Fluss. Die beiden grössten Familien – die Holzblasinstrumente – markiert mit Mauersteinen, aus denen viele feine Holzästchen auftrugen, auf der linken und die Blechblasinstrumente auf der rechten Seite des Flusses. Diese Familie war gekennzeichnet durch die schweren Armierseisen, welche aus den Steinen ragten. Zu erwähnen waren noch die Saiten- und Tasteninstrumente und die Schlaginstrumente, welche eine Polizistenrolle in diesem Muisig-Land übernahmen.

Die Saxophone aber lebten auf einer Insel mitten im Fluss. Sie spielten in dieser Geschichte die cleverste Rolle. Dieses

Fortsetzung Seite 3



IN DIESER NUMMER...

Neues aus der Ratsstube

...finden Sie auf

Seite 2

Weitere Informationen der
Einwohnergemeinde

...erfahren Sie ab

Seite 5

Aus der Kirchgemeinde

Kirchgemeindeversammlung

Seite 12

Das Gewerbe informiert

Lesen Sie dazu ab

Seite 14

Neues von der Schule

Interessantes ab

Seite 17

Die Vereine informieren

Viel Neues erfahren Sie ab

Seite 25

DIE EINWOHNERGEMEINDE INFORMIERT...

Fortsetzung von Seite 1

spezielle Instrument sieht aus wie ein Blechblasinstrument, das Mundstück aber gleicht mit dem Blättchen ganz einer Klarinette. So spielt das Saxophon auf dieser Insel eine wichtige Vermittlerrolle.

Um 10.00 Uhr waren die Kinder mit ihren Eltern eingeladen. Wie überrascht waren die Eltern, welche eine aufwändig dekorierte Mehrzweckhalle betraten und wie leuchteten da die Kinderaugen, als sie das Muisig-Land betreten durften.

Markus Michel – Musikschulleiter und Dirigent der Feldmusik Lungern, hob den Taktstock und wollte die Holzbläser zum Spielen bringen. Wie erschrecken da viele, als die Blechbläser in seinem Rücken zu spielen begannen. Als der flexible Dirigent sich entschloss, in diesem Fall mit den Blechbläsern zu beginnen, waren es plötzlich die Saxophone, welche ihre Stimme erhoben. So konnte das nicht weiter gehen!

Im Muisig-Land herrschte grosse Unordnung und ein riesiges Chaos. Christian Imfeld, der Geschichtenerzähler, erhob nun seine markante, kräftige Stimme und forderte die Kinder auf zu helfen, dieses Durcheinander zu ordnen. Die Erwachsenen wurden ins Foyer geschickt. Sie erhielten einige Informationen und durften sich mit dem neuen Leitbild vertraut machen. Die Kinder hatten aber in kurzer Zeit ihre Arbeit sehr gut erledigt. Jedes sass bei seinem bevorzugten Instrument und hatte eine wichtige Funktion zugeteilt bekommen: Noten blättern, Instrumente ölen, Tasten drücken, Achtungsstellung bei Fanfarenklängen einnehmen usw.

Christian Imfeld erzählte ausdrucksstark allen Anwesenden eine wunderschöne Geschichte. Alle Instrumente durften sich in dieser Geschichte kurz präsentieren. Der Höhepunkt dieser Geschichte war sicher die Beziehung von einer jungen,

schönen Klarinettenistin mit einem starken, feurigen Trompeter. Leider durften die beiden ihre Liebe nicht offen ausleben. Ja, die beiden verfeindeten Familien bestritten und bekämpften sich. Es gab sogar musikalischen Krieg! Doch – wie fast immer – ist die Liebe stärker und die beiden Familien schlossen Frieden. Das ganze Muisig-Land lebte von jetzt an friedlich und harmonisch am gleichen Fluss.

Anschliessend durften die Kinder im Schulhaus Kamp die einzelnen Instrumente ausprobieren, testen und die Erwachsenen konnten die Musiklehrperson kennen lernen und erste Fragen klären.

Ein grosses Kompliment gehört Markus Michel. Ein spezielles Danke an Andreas Imfeld, Melanie Gasser-Imfeld und Monika Abächerli, welche in der Musikschulkommission diesen Anlass geplant und organisiert haben.

Jost Kuchler, Musikschulkommission



Musikschulleiter und Dirigent Markus Michel erzählte mit den Musikern eine spannende Geschichte, die die Kinder faszinierte.